

Solarthermie und ihre Möglichkeiten mit neuen Speichersystemen

Solarthermiespeicher sind ein Kernstück für Häuser die Sonnenwärme als Energielieferant nutzen. Die Speicher werden bei Neubauten bevorzugt in einem Stück geliefert und mit einem Kran von oben durch das Dach in das Gebäude gehoben. Bei Bestandsgebäuden kann diese Art der Speichersetzung natürlich problematisch werden oder gar unmöglich sein. Auch hier gibt es aber sinnvolle Alternativen, beispielsweise für den Einsatz in Nebenräumen. Diese neuen Speichersysteme eignen sich auch für den Einbau im Altbau durch enge Türen und fungieren als homogene Großspeicher. Als Medium dient entkalktes Wasser. Die Funktionalität wird durch ausgeklügeltes Engineering garantiert. Je nach den Gegebenheiten des Gebäudes, stehen verschiedene moderne Materialien zur Verfügung. Auch eine Montage vor Ort (Platzschweißung) ist technisch grundsätzlich kein Problem. Der Solarspeicher steigert die Effizienz der solarthermischen Anlage deutlich. Die künftig entstehenden sehr geringen Nebenkosten sind für Mieter natürlich interessant und sichern so nicht nur einen hohen und stabilen Vermietungsgrad, sondern ermöglichen auch höhere Kaltmieten. Also Umweltschutz der Mehrwert schafft. Und: Keine Angst mehr vor der gefürchteten „zweiten Miete“!



Ein „Kellerspeicher“ im denkmalgeschützten alten „Schloss-Kontor“ in Chemnitz. Die Einzelteile dieses Speichersystems wurden durch den sehr engen Treppenzugang transportiert und dann vor Ort zu einem homogenen Pufferspeicher zusammen gefügt.

FASA AG
Marianne-Brandt-Straße 4, 09112 Chemnitz
Tel.: 0371 46112-110
Fax: 0371 46112-270
E-Mail: born@fasa-ag.de
Internet: www.fasa-ag.de